



STUTTGARTER  
PHILHARMONIKER  
DAS ORCHESTER DER LANDESHAUPTSTADT

FORUM AM SCHLOSSPARK



# BEETHOVEN-TAGE

## DER STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Ludwigsburg – Stuttgart

14. – 17. Mai 2026

Andrey Boreyko · Maximilian Schairer · Trio Wanderer  
Adrian Prabava · Ragna Schirmer · Olivia Trummer Trio



Baden-Württemberg  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst

STUTTGART







Die neuen Beethoventage der Stuttgarter Philharmoniker Ludwigsburg–Stuttgart finden 2026 zum zweiten Mal statt. Das kleine, feine Festival soll wieder Solisten und Dirigenten mit den Stuttgarter Philharmonikern zu konzentrierten Interpretationen des großen Klassikers vereinen und damit eine alte Tradition des Orchesters zu neuem klingendem Leben erwecken. Da Beethoven nicht nur ein großer Schöpfer von Sinfonien war, sondern auch von nicht weniger bedeutenden Klavier- und Kammermusikwerken, teilen die Veranstalter in Ludwigsburg und Stuttgart sich sein Oeuvre auf: Im Ludwigsburger Forum am Schlosspark werden die großen Orchesterwerke, im Stuttgarter Gustav-Siegle-Haus Kammer- und Klaviermusik erklingen. Darüber hinaus wird die Pianistin und Glockenspielerin Ekaterina Porizko wieder an den Konzerttagen um Himmelfahrt vom Glockenspiel im Turm des Stuttgarter Rathauses Beethovenmusik ertönen lassen.

Wir freuen uns, Sie zu unseren vielfältigen Konzerten in Ludwigsburg und Stuttgart begrüßen zu dürfen!

Christian Lorenz  
Intendant der  
Stuttgarter Philharmoniker

Lucas Reuter  
Künstlerischer Leiter  
Forum am Schlosspark  
Ludwigsburg



Donnerstag

---

**14.05.26**

---

17:00 Uhr

LUDWIGSBURG,  
FORUM AM SCHLOSSPARK

## ORCHESTERKONZERT #1

### BEETHOVEN

Ouvertüre zu „Leonore“ Nr. 1

### BEETHOVEN

Konzert für Klavier, Violine und Violoncello

1. Allegro 2. Largo 3. Rondo alla Polacca

### BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 4

1. Adagio – Allegro vivace 2. Adagio 3. Menuetto – Trio: Allegro vivace – Un poco meno allegro 4. Allegro ma non troppo

### Trio Wanderer

**Vincent Coq** Klavier

**Jean-Marc Phillips-Varjabédian** Violine

**Raphaël Pidoux** Violoncello

Dirigent **Adrian Prabava**

Die Ouvertüre „Nr. 1“ zu Beethovens einziger Oper „Leonore“ (später „Fidelio“ genannt) ist ein Beispiel, wie kompliziert die Geschichte eines Werkes sein kann. Denn es gibt nicht weniger als vier Ouvertüren zu dieser Oper, und „Nr. 1“ ist chronologisch gesehen die dritte! Beethovens sogenanntes „Tripelkonzert“ ist eine Ausnahme, sein einziges Konzert für mehrere Soloinstrumente und Orchester, und seine vierte Sinfonie entspricht so gar nicht dem Klischee vom titanischen Komponisten, der musikalische „Volksreden an die Menschheit“ hält. Robert Schumann bezeichnete die Vierte etwa als die romantischste aller Beethoven-Sinfonien, eine „griechisch schlanke Maid zwischen zwei Nordlandriesen“.



Freitag

---

**15.05.26**

---

19:30 Uhr

STUTTGART  
GUSTAV-SIEGLE-HAUS

## KAMMERKONZERT TRIO WANDERER

### BEETHOVEN

Klaviertrio B-Dur op. 97 „Erzherzog-Trio“

1. Allegro moderato 2. Scherzo Allegro 3. Andante cantabile ma però con moto. Poco piu adagio 4. Allegro moderato – Presto

### SCHUBERT

Klaviertrio Es-Dur D 929

1. Allegro 2. Andante con moto 3. Scherzo: Allegro moderato – Trio 4. Allegro moderato

### Trio Wanderer

**Vincent Coq** Klavier

**Jean-Marc Phillips-Varjabédian** Violine

**Raphaël Pidoux** Violoncello

In ihrem Kammerkonzert präsentieren die Musiker des Trio Wanderer zwei kammermusikalische Schlüsselwerke am Übergang zwischen Klassik und Romantik: die jeweils letzten Klaviertrios Haydns und Beethovens. Seinem Gönner Erzherzog Rudolph von Österreich gewidmet, führte Beethoven das Trio 1814 selbst am Klavier auf. Aufgrund der beginnenden Taubheit sollte es sein letzter öffentlicher Auftritt als Pianist sein.

Schuberts Es-Dur Trio ist eines der wenigen Kammerwerke, das der Komponist noch kurz vor seinem Tode selbst gehört hat. Neben den deutlichen Einflüssen Beethovens ist auch die Dauer von rund 50 Minuten für damalige Verhältnisse bemerkenswert.



GUSTAV SIEGLE HAUS

ERBAUT IM

DU 44 8545



Samstag

---

**16.05.26**

---

19:30 Uhr

STUTT GART  
GUSTAV-SIEGLE-HAUS

## **KLAVIERREZITAL**

### **BEETHOVEN**

Fantasie op. 77

### **SCHUMANN**

Beethoven-Variationen (Auswahl)

### **CORIGLIANO**

Fantasia on an ostinato by Beethoven

### **BEETHOVEN**

Klaviersonate C-Dur op. 53 „Waldstein“-Sonate

### **Ragna Schirmer Klavier**

Mit ihrem Programm zeigt Ragna Schirmer wie vielfältig Beethoven bis heute nachwirkt. Die Fantasie op. 77 eröffnet den Abend frei und improvisatorisch – John Coriglianos Fantasia „on an ostinato by Beethoven“ greift sodann ein prägnantes Motiv auf und entwickelt daraus eine dichte, pulsierende Klangfläche zwischen Tradition und Moderne. In den Beethoven-Variationen von Robert Schumann spiegelt sich die romantische Verehrung: Bekannte Motive erscheinen in poetisch verdichteten, kontrastreichen Charakteren. Den Abschluss bildet die „Waldstein“-Sonate op. 53 – ein Höhepunkt der Klavierliteratur: kraftvoll, weit gespannt und von strahlender, zukunftsweisender Klangsprache.



Samstag

---

**16.05.26**

---

21:30 Uhr

STUTTGART  
GUSTAV-SIEGLE-HAUS

## **BEETHOVEN & BEYOND – NACHT DER IMPROVISATION**

### **BEETHOVEN X OLIVIA TRUMMER TRIO**

Musik und Improvisationen von und über Beethoven

#### **Olivia Trummer Trio**

**Olivia Trummer** Klavier & Gesang

**Makar Novikov** Double Bass

**Amir Bresler** Drums

Beethoven war ein Meister der Improvisation und begeisterte mit seinem Fantasieren auf dem Klavier das Wiener Publikum. Daran erinnernd haben wir Olivia Trummer und ihr Trio eingeladen. 1985 einer Stuttgarter Musikerfamilie geboren, begann sie mit vier Jahren ihre klassische Klavierausbildung und entdeckte ihre Neugier, sich über Improvisation und Komposition auszudrücken. Sie studierte Jazzklavier und klassisches Klavier an der Musikhochschule in Stuttgart, schloss beides mit Auszeichnung ab und setzte ihr Jazzklavierstudium an der „Manhattan School of Music“ in New York fort. Die Jahre in der Jazzmetropole und ihr enger Bezug zur klassischen Musik dienen ihr als Inspirationsquellen. Als Solistin wie mit ihrem Trio macht sie auch als Sängerin auf sich aufmerksam und verbindet Jazz erfolgreich mit ihrem Songwriting. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, beispielsweise mit dem renommierten Jazzpreis Baden-Württemberg. Tourneen führten sie durch Europa, nach Israel, in die USA und auf große Festivals von Montréal bis Beijing. Der Brückenschlag zwischen Jazz und klassischer Musik ist ein fester Bestandteil ihres vielseitigen musikalischen Schaffens.



Sonntag

---

**17.05.26**

---

11:00 Uhr

STUTTGART  
GUSTAV-SIEGLE-HAUS

## BEETHOVEN & FRIENDS

### HUMMEL

Klaviertrio Es-Dur op. 12

1. Allegro agitato 2. Andante 3. Finale: Presto

### BEETHOVEN

Klaviersonate op. 27 Nr. 2 „Mondschein“

### VON PREUSSEN

Klaviertrio Es-Dur op. 10

1. Introduzione. Adagio cantabile – Molto allegro e con brio –  
2. Larghetto sostenuto 3. Rondo brillante

**Maximilian Schairer** Klavier

**Hanna Ponkala-Nitsch** Violine

**Krassimira Krasteva** Violoncello

Der Klaviervirtuose und Komponist Johann Nepomuk Hummel hat über die letzten 200 Jahre sicherlich an Bekanntheit eingebüßt. Seine Werke durften noch für Franz Liszt in keiner Pianisten-Laufbahn ausgelassen werden. Doch die große Strahlkraft, welche vom „Konkurrenten“ Beethovens bis heute ausgeht, ward ihm zum Nachteil: unbegründet, wie seine damals gefeierten Kompositionen beweisen. Mindestens zweimal begegneten sich Beethoven und Prinz Louis Ferdinand von Preußen. Beethoven war angehan vom „preußischen Apoll“ und lobte sein tüchtiges Klavierspiel. Der kunstsinnige Offizier, der in den Romantikerkreisen Berlins ein- und ausging, legte in seinem kurzen Leben (1772–1806, gefallen bei Saalfeld) 13 Kompositionen vor, die schnell bekannt wurden. Noch Robert Schumann nannte ihn neben Franz Schubert als großes Vorbild.



Sonntag

**17.05.26**

17:00 Uhr

LUDWIGSBURG,  
FORUM AM SCHLOSSPARK

## ORCHESTERKONZERT #2

### BEETHOVEN

Ouvertüre zu „Fidelio“

### SCHMIDT

Concertante Variationen über ein Thema von Beethoven

### LANGER

„Leonora's Dream“

### BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 7

1. Poco sostenuto – Vivace 2. Allegretto 3. Presto  
4. Allegro con brio

**Ragna Schirmer** Klavier

Dirigent **Andrey Boreyko**

Im zweiten Orchesterkonzert erklingt die letzte der vier Ouvertüren, die Beethoven für seine einzige Oper geschaffen hat, die einzige, mit dem Titel „Fidelio“ und die einzige, die die Opernhandlung nicht musikalisch vorwegnimmt. Elena Langer bezieht sich in ihrem kurzen Orchesterwerk wiederum auf die beiden Protagonisten der Oper, Leonore und Florestan. Die Concertanten Variationen Franz Schmidts entstanden ursprünglich für den einarmigen Pianisten Paul Wittgenstein, der zahlreiche Werke bei berühmten Komponisten für sich in Auftrag gab. Ein Wiener Zeitgenosse Beethovens hielt dessen 7. Sinfonie, 1812 kurz nach der Völkerschlacht bei Leipzig unter großer Beteiligung uraufgeführt, „nach zweymaligem Anhören, [...] für die melodiereichste, gefälligste und fasslichste unter allen B.schen Symphonien.“

Einführung in  
das Programm  
um 16:20 Uhr



## STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Die Stuttgarter Philharmoniker, 1924 gegründet, sind „Das Orchester der Landeshauptstadt“ Baden-Württembergs. Sie sind ihrer Stadt eng verbunden und haben den Anspruch, mit exzellenten Konzerten in unterschiedlichsten Formaten ein besonders breites Publikum zu erreichen.

88 Musikerinnen und Musiker und ein engagiertes Organisationsteam sorgen für emotionale und inspirierende Erlebnisse – Woche für Woche:

Mit über 120 Veranstaltungen im Jahr, darunter 18 großen Sinfoniekonzerten in drei Abonnementreihen; Kinder- und Familienkonzerten, Chor-Konzerten und Kammermusik; mit „Philharmonic Pops“, Filmmusik und vielfältigen Erlebnisformaten erreichen die Stuttgarter Philharmoniker jedes Jahr die Herzen von mehr als 100.000 Menschen.

Zur Tradition des Orchesters gehören Konzertreisen – vom deutschen Südwesten über die europäischen Nachbarländer bis nach Übersee – sowie regelmäßige Auftritte als Festivalorchester bei den Opernfestspielen Heidenheim oder bei den eigenen Beethoven-Tagen Ludwigsburg-Stuttgart.

„Exzellenz, Tradition und Leidenschaft“, sagt Intendant Christian Lorenz, „mit diesem Dreiklang wollen wir unsere Konzertbesucher stets aufs Neue begeistern.“



## FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG

Das Forum am Schlosspark Ludwigsburg wurde 1988 als repräsentatives Festspielhaus gebaut und bietet modernste Bühnentechnik und eine hervorragende Akustik für große Festspielereignisse. Im Rahmen der Beethoven-Tage Ludwigsburg-Stutt-

gart finden hier die beiden großen Orchesterkonzerte statt. Seit 2011 ist Lucas Reuter künstlerischer Leiter der Spielzeit im Forum am Schlosspark Ludwigsburg.

**F**ORUM AM SCHLOSSPARK

### Kartenservice Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Telefon: 07141 / 910 3918

Kontakt per Mail:

[karten.forum@ludwigsburg.de](mailto:karten.forum@ludwigsburg.de)

**STUTTGARTER  
PHILHARMONIKER**  
DAS ORCHESTER DER LANDESHAUPTSTADT

### Kartenservice Stuttgarter Philharmoniker

Telefon: 0711 / 216 88990

Kontakt per Mail:

[philharmoniker@stuttgart.de](mailto:philharmoniker@stuttgart.de)

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Kulturamt, Stuttgarter Philharmoniker in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation und freundlicher Unterstützung des Forum am Schlosspark Ludwigsburg; Redaktion und Texte: Marcus Caratelli; Fotos: Stuttgarter Philharmoniker, Christoph Kalck, Oliver Röckle, Werner Kuhnle, Marco Borggreve, Artur Bergart, Gerd Sälhoff, Maike Helbig, Michal Zagórny, Daniel Stauch

